Im neuen Dorf sicher wohnen

67. Aktion Brot für die Welt — Kraft zum Leben schöpfen

Im Dezember 2020 hinterließ der tropische Wirbelsturm Yasa auf der zu Fidschi gehörenden Insel Vanua Levu eine Schneise der Verwüstung. Im Dorf Cogea allein vernichtete er 18 Häuser. Die restlichen zwölf, die methodistische Kirche und das Gemeinschaftshaus erlitten schwere Schäden. Sintflutartige Regenfälle ließen den Fluss über die Ufer treten. Hühner, Schweine, Pferde, Hunde und Katzen ertranken in den Wassermassen. Die Menschen konnten sich gerade noch rechtzeitig in höhere Lagen retten. „Diese Nacht werde ich nie vergessen“, erzählt Luisa Curuki. „Das Wasser stand bis unters Dach und als wir am nächsten Tag schauten, was von unseren Sachen noch übriggeblieben war, wateten wir knietief durch den Schlamm.“

Nach dem Zyklon kam die Regierung mit der Nothilfe nicht hinterher. Also wandten sich die Menschen an FCOSS. Der Fiji Council of Social Services ist eine lokale Organisation, die das Leben der benachteiligten Menschen im Land verbessern will und sich im nationalen Katastrophenschutz engagiert. Über sein breites Netzwerk kam FCOSS mit Brot für die Welt zusammen. Gemeinsam entwickelten wir ein gemeindebasiertes Umsiedlungsprojekt für die traumatisierten Menschen von Cogea.

Deutsche Architekten und Statiker waren an den Plänen beteiligt. Ein fidschianischer Bauingenieur beaufsichtigt den Bau, zwei Vorarbeiter leiten die Männer aus Cogea an. Letztere verdienen 4,50 Fidschi-Dollar pro Stunde, knapp zwei Euro. „Das ist gutes Geld“, findet Rakula Vuabala, Luisa Curukis Mann. Gemeinsam machen sie Pause, wenn Luisa ihrem Mann ein kleines Mittagessen auf die Baustelle bringt. Die Zukunft hat begonnen.

Bild: Rakula Vuabala und Luisa Curuki machen Mittagspause auf der Baustelle ihres neuen Dorfes.

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt